

Private Krankenversicherung als Student mit Vertretungsstelle

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Juni 2024 13:29

[Zitat von chilipaprika](#)

WENN es so wäre, wie hier behauptet, wäre es wahrscheinlich viel zu einfach, und es kämen nicht jedes Jahr ganz viele Menschen in die Falle der hohen PKV-Beiträge am Ende des Studiums.

Es ist so "einfach", wie es behauptet wird. Wer nach dem Studium oder an dessen Ende dringend aus der PKV raus will, muss nur einen Job mit einer regelmäßigen Arbeitszeit > 20 Stunden pro Woche annehmen. 21 Stunden pro Woche bei McDonalds oder im Supermarkt sind dafür geeignet. Durch die Arbeitszeit gilt man sozialversicherungsrechtlich nicht mehr als Student, die Arbeit wird regulär sozialversicherungspflichtig und man ist aus der PKV raus.

Das deckt sich auch mit der Aussage des Versicherungsvertreters, die in #22 zitiert wird.

Und mit deiner eigenen Aussage deckt sich das auch, weil du da auf die 50% Regel hinweist.